

**Vereinfachter Verkaufsprospekt  
21. Juni 2008**

**HI Fortmann Strategieportfolio I  
(Sondervermögen nach deutschem Recht)**

# Kurzdarstellung der Sondervermögen

Das Gemischte Sondervermögen **HI Fortmann Strategieportfolio I** (im Folgenden auch das Sondervermögen genannt) soll am 1. August 2008 gemäß deutschem Recht aufgelegt werden.

## Kapitalanlagegesellschaft

Das Sondervermögen wird von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH, Kapstadt-ring 8, 22297 Hamburg (nachstehend auch „HANSAINVEST“ oder „Gesellschaft,“ genannt) verwaltet.

## Anteilklassen

Die Sondervermögen wurden jeweils mit einer Anteilklasse aufgelegt.

Die Kennnummern des Sondervermögens lauten wie folgt:

WKN: A0M2JU  
ISIN: DE000A0M2JU5

## Laufzeit

Das Sondervermögen wurde für unbestimmte Dauer aufgelegt.

## Depotbank

CONRAD HINRICH DONNER BANK AG,  
Ballindamm 27, 20095 Hamburg.

## Initiator (Portfoliomanager und Vertriebsgesellschaft)

Bankhaus Fortmann & Söhne KG  
Lange Straße 2, 26122 Oldenburg  
[www.fortmann.de](http://www.fortmann.de)

Registergericht: Oldenburg HR A 2266  
Geschäftsführende pers. haft. Gesellschafter: Dr. Andreas Blumenkamp, Günther Preuschafft

## Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
New-York-Ring 13, 22297 Hamburg

## Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Lurgiallee 12,  
60439 Frankfurt am Main.

# Anlageinformationen

## Anlageziel

Anlageziel des **HI Fortmann Strategieportfolio I** ist die Erwirtschaftung einer positiven Wertentwicklung, die zu einem Vermögenszuwachs führt.

## Anlagestrategie

Die Asset Allokation erfolgt nach Grundsätzen der Risikostreuung unter Beachtung der relativen und absoluten Attraktivität von Anlageinstrumenten.

Durch eine breite Diversifizierung in Aktien, Renten, Zertifikaten und alternativen Investments soll das Gesamtrisiko des Sondervermögens optimiert und eine stetige Wertentwicklung ermöglicht werden. Bei der Auswahl der Anlageprodukte wird ein klassischer Top-Down Ansatz verfolgt. Der Fonds, der die Vorteile einer Vermögensverwaltung in einem Fondskonzept vereint, kann bis zu 10% in Single-Hedge-Fonds anlegen, wobei diese Investitionen auf den maximalen Anteil von 60% in Aktien und/oder vergleichbaren Anlagen angerechnet wird.

Für das Sondervermögen können Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Bankguthaben, Geldmarktinstrumente, Anteile an anderen Investmentvermögen, Derivate zu Investitions- und Absicherungszwecken sowie sonstige Anlageinstrumente erworben werden. Die maximalen Anlagegrenzen für die jeweiligen Vermögensgegenstände bezogen auf den Wert des Sondervermögens stellen sich im Überblick gemäß nachfolgender Tabelle dar:

Aktien	Max. 60 %
Verzinsliche Wertpapiere (auch Zertifikate)	Max. 100 %
Bankguthaben und Geldmarktinstrumente	Max. 100 %
Aktienfonds	Max. 60 %
Rentenfonds	Max. 100 %
Geldmarktfonds	Max. 100 %
Immobilienfonds	Max. 100 %
Single-Hedgefonds	Max. 10 %
Aktien/Aktienfonds/Single-Hedgefonds zusammen	Max. 60%

Gemischte Sondervermögen und Sonstige Sondervermögen dürfen nicht erworben werden.

Das Marktrisikopotential beträgt maximal 200%. Die Fondswährung lautet auf Euro.

## Risikoprofil des Sondervermögens

Der Anteilwert der Sondervermögens kann schwanken. Der Anleger erhält das angelegte Geld möglicherweise nicht vollständig zurück.

Eine weitergehende Risikobeschreibung finden Sie im ausführlichen Verkaufsprospekt.

### Marktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Negative Kurs- und Marktentwicklungen führen dazu, dass sich die Preise und Werte dieser Finanzprodukte reduzieren.

### Zinsänderungsrisiko

Das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines festverzinslichen Wertpapiers besteht, kann sich ändern. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere.

### **Adressenausfallrisiko**

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

### **Emerging Markets**

Das Sondervermögen kann auch in so genannte Emerging Markets investieren. Als Emerging Market werden alle diejenigen Länder angesehen, die zum Zeitpunkt der Anlage vom Internationalen Währungsfonds, der Weltbank oder der International Finance Corporation (IFC) nicht als entwickelte Industrieländer betrachtet werden. Eine Investition in diese Märkte kann besonders risikoreich sein, da die Vermögensgegenstände, die an Börsen dieser Länder gehandelt werden bspw. auf Grund von Marktengde, Transferschwierigkeiten, geringerer Regulierung, potenziell höherem Adressenausfall und weiteren Faktoren besonderen Wertschwankungen unterliegen können.

### **Währungsrisiko**

Der Wert der auf Fremdwährungen lautenden Vermögensgegenstände unterliegt Kursschwankungen.

### **Konzentrationsrisiko**

Weitere Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände, z. B. nur weniger Branchen, Märkte oder Regionen/ Länder, erfolgt. Diese Konzentration auf wenige spezielle Anlagesektoren kann mit besonderen Chancen verbunden sein, denen aber auch entsprechende Risiken (z. B. Marktengde, hohe Schwankungsbreite innerhalb bestimmter Konjunkturzyklen) gegenüberstehen.

### **Performancerisiko**

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden. Ferner können für ein Investmentvermögen erworbene Vermögensgegenstände eine andere Wertentwicklung erfahren, als beim Erwerb zu erwarten war.

### **Politisches Risiko/Regulierungsrisiko**

Für die Sondervermögen dürfen Anlagen im Ausland getätigt werden. Damit geht das Risiko nachteiliger internationaler politischer Entwicklungen, Änderungen der Regierungspolitik, der Besteuerung und anderer rechtlicher Entwicklungen einher.

### **Rechtliches und steuerliches Risiko**

Die rechtliche und steuerliche Behandlung von Fonds kann sich in unabsehbarer Zeit und nicht beeinflussbarer Weise ändern.

### **Risiken im Zusammenhang mit dem Erwerb von Investmentanteilen**

Die Risiken der Investmentanteile, die für das Sondervermögen erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Die genannten Risiken können jedoch durch die Streuung der Vermögensanlagen innerhalb der Sondervermögen, deren Anteile erworben werden, und durch die Streuung innerhalb dieses Sondervermögens reduziert werden.

Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche, oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können sich bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen gegeneinander aufheben.

Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen.

Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie ggf. erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

### **Anteile an Immobilien-Sondervermögen**

Die Risiken der Investmentanteile, die für das Sondervermögen erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesem Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Immobilieninvestitionen unterliegen Risiken wie z. B. Leerständen, Mietausfällen und Elementarschäden, die sich auf den Anteilwert auswirken können.

### **Anteile an Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken (Hedgefonds)**

Anteile an Hedgefonds weisen im Verhältnis zu herkömmlichen Investmentanteilen typischerweise erhöhte Risiken auf, da Hedgefonds im Rahmen ihrer Anlagestrategien keinen gesetzlichen Beschränkungen bei der Auswahl der erwerbenden Vermögensgegenstände unterliegen. Zudem dürfen Hedgefonds grundsätzlich Strategien einsetzen, durch die im Sondervermögen befindliche Vermögensgegenstände wertmäßig belastet werden (Leverage und Leerverkäufe).

### **Einsatz von Derivaten**

Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens zu Absicherungszwecken Geschäfte mit Derivaten tätigen. Diese Derivatgeschäfte dienen dazu, das Gesamtrisiko des Sondervermögens zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen schmälern.

Die Gesellschaft darf für die Sondervermögen auch als Teil der Anlagestrategie Geschäfte mit Derivaten tätigen. Dadurch kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens zumindest zeitweise erhöhen.

### **Erhöhte Volatilität**

Das Sondervermögen **HI Fortmann Strategieportfolio I** weist auf Grund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten erhöhte Wertschwankungen auf, d. h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

### **Wertentwicklung**

Bei dem Sondervermögen handelt es sich bei Drucklegung dieses Verkaufsprospektes um ein neu aufgelegte Sondervermögen. Daher können Aussagen zur bisherigen Wertentwicklung dieses Sondervermögens in diesem vereinfachten Verkaufsprospekt nicht getroffen werden.

### **Profil des typischen Anlegers**

Das Sondervermögen **HI Fortmann Strategieportfolio I** ist konzipiert für Anleger, die ihr Vermögen mittel- bis langfristig anlegen möchten und dabei eine ausgewogene Rendite-/Risikostruktur erwarten. Diese Anlage ist geeignet für Investoren, die langfristig (nicht unter 5 Jahren) Kapital anlegen möchten und Wertschwankungen oder –verluste in erheblichem Umfang verkraften können.

### **Wirtschaftliche Informationen**

#### **Steuerliche Grundlagen**

Sondervermögen sind in Deutschland steuerbefreit. Die steuerliche Behandlung der Fondserträge beim Anleger hängt von den für den Anleger im Einzelfall geltenden steuerlichen Vorschriften ab. Für Auskünfte über die individuelle Steuerbelastung beim Anleger (insbesondere Steuerausländer) sollte ein Steuerberater herangezogen werden. Einzelheiten zur steuerlichen Behandlung der Sondervermögen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Verkaufsprospekt.

### **Ausgabe- und Rücknahmepreise und Kosten**

- **Ausgabe- und Rücknahmekosten**  
Ausgabeaufschlag: bis zu 4,0 %  
Rücknahmeabschlag: keiner

- **Jährliche Verwaltungsgebühren**  
(Diese Gebühren werden aus dem Sondervermögen entnommen. Sie sind im Anteilpreis oder den Ausschüttungen berücksichtigt und werden den Anlegern nicht gesondert belastet.)

Kosten, die mit einem bestimmten Prozentsatz im Verhältnis zum Wert des Sondervermögens berechnet werden (z. B. Verwaltungs-, Vertriebs-, Abwicklungs- und Verwahrkosten):

bis zu 1,95 % p.a.,

Zusätzliche **Erfolgsvergütung**:

bis zu 15% bei 4% (Hurdle-Rate) und High-Watermark

- Die **Depotbankvergütung** beträgt 0,05 % p.a.

Der Portfoliomanager erhält eine Vergütung von der Gesellschaft, die diese aus ihrer Verwaltungsvergütung und aus der erfolgsabhängigen Verwaltungsvergütung berechnet und entrichtet.

Angaben zu weiteren Kosten, die den Fonds belastet werden können sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Neben der Vergütung zur Verwaltung der Sondervermögen wird eine Verwaltungsvergütung für die im Sondervermögen gehaltenen anderen Investmentanteile berechnet.

## **Gesamtkostenquote (TER)**

Bei Auflegung der Sondervermögen noch nicht vorhanden.

## **Erwerb und Veräußerung der Anteile**

### **Ausgabe, Rücknahme und Umtausch der Anteile**

Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge werden von der Depotbank, der Gesellschaft und sämtlichen Vertriebsstellen entgegengenommen. Es werden der Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis des auf den Ordertag folgenden Tags als Abrechnungskurs zu Grunde gelegt (forward pricing). Die Abrechnung erfolgt grundsätzlich spätestens an dem auf den Eingang des Auftrags folgenden dritten Wertermittlungstag.

Die Mindestanlagesumme beträgt bei Einmalanlage 75,- Euro (in Worten: fünfundsiebzig Euro); für Folgezahlungen beträgt sie ebenfalls 75,- Euro (in Worten: fünfundsiebzig Euro). Sparpläne sind möglich ab einem Mindestbetrag von 50,- Euro (in Worten: fünfzig Euro).

Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis – der dem Anteilwert entspricht – zurückzunehmen.

### **Erträge / Ausschüttung**

Bei Auflegung des Sondervermögens wird eine thesaurierende Anteilklasse gebildet, d.h. die Gesellschaft legt die Erträge dieser Anteilklasse im Sondervermögen wieder an (Thesaurierung).

### **Preisveröffentlichung**

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden bewertungstäglich von der Gesellschaft unter Kontrolle der Depotbank ermittelt und sind am Sitz der Gesellschaft und der Depotbank verfügbar. Außerdem werden die Preise regelmäßig auf der Website [www.hansainvest.com](http://www.hansainvest.com) veröffentlicht.

# Zusätzliche Informationen

## Auslagerung und Beratung

Die HANSAINVEST hat das Fondsmanagement für das Sondervermögen dieses Verkaufsprospektes auf das Bankhaus Fortmann & Söhne KG ausgelagert. Das Bankhaus Fortmann & Söhne KG ist ein Kreditinstitut nach deutschem Recht und hat u.a. die Erlaubnis zur Verwaltung einzelner in Finanzinstrumenten angelegter Vermögen für andere mit Entscheidungsspielraum (Finanzportfolioverwaltung). Es unterliegt der Aufsicht der BaFin.

Darüber hinaus und neben der Auslagerung des Fondsmanagements anderer von der HANSAINVEST verwalteter Sondervermögen auf verschiedene Unternehmen hat die HANSAINVEST folgende Aufgaben auf andere Unternehmen übertragen:

Bereitstellung und Unterhaltung von Soft- und Hardware zum Betrieb des EDV-Netzwerkes und der DV-Bürokommunikation

auf die

IDUNA Vereinigte Lebensversicherung a.G. für Handwerk, Handel und Gewerbe,  
Hamburg

EDV-Innenrevision und Baurevision

auf die

KPMG Deutsche Treuhandgesellschaft AG, Berlin/Frankfurt am Main

Betrieb der notwendigen Infrastruktur zur Abdeckung der Anforderungen der BaFin an einen automatischen Abruf von Kontoinformationen gemäß § 24c KWG

auf die

EDS Deutschland GmbH, Rüsselsheim

Durchführung der Marktrisikomessung nach dem Qualifizierten Ansatz laut DerivateV

auf die

BHF-BANK AG, Frankfurt am Main

Die HANSAINVEST ist jederzeit berechtigt, den vorgenannten Unternehmen in Bezug auf die ausgelagerten Aufgaben Weisungen zu erteilen. Sie kann ihnen auch kündigen und die entsprechenden Aufgaben auf Dritte auslagern oder selbst erledigen.

## Erhältlichkeit der Verkaufsunterlagen

Der ausführliche und vereinfachte Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte können jederzeit kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden und sind auf der Website [www.hansainvest.com](http://www.hansainvest.com) erhältlich.

## Kontaktstelle

Weitere Informationen über die Sondervermögen erhalten Sie bei:

Bankhaus Fortmann & Söhne KG  
Lange Straße 2, 26122 Oldenburg  
[www.fortmann.de](http://www.fortmann.de)

Registergericht: Oldenburg HR A 2266

Geschäftsführende pers. haft. Gesellschafter: Dr. Andreas Blumenkamp, Günther Preuschafft

## Ausgabedatum

Stand: 21. Juni 2008

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Verkaufsprospekt und den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten.

## Anhang: Ausgestaltungsmerkmale der Anteilklassen

Bei Auflegung des Sondervermögens wird eine Anteilklasse gebildet. Eine Übersicht der Merkmale dieser Anteilklasse findet sich nachstehend.

### HI Fortmann Strategieportfolio I

Wertpapierkennnummer:	A0M2JU
ISIN Code:	DE000A0M2JU5
Erstausgabepreis:	75,-- Euro
Erstausgabedatum:	1. August 2008
Währung:	Euro
Geschäftsjahresende:	31. Juli
Verwendung der Erträge:	Thesaurierung
Mindestanlagesumme (Einmalanlage):	75,-- Euro
Mindestbetrag Folgezahlungen:	75,-- Euro
Mindestbetrag Sparplan:	50,-- Euro
Ausgabeaufschlag:	4,00 %
Rücknahmeabschlag:	Keiner
Verwaltungsvergütung:	1,95 % p.a. des Wertes der Anteilklasse bezogen auf den Durchschnitt der börsentäglich errechneten Inventarwerte des betreffenden Jahres,
Erfolgsvergütung:	15 % bei 4 % Hurdle-Rate und High-Watermark
Depotbankvergütung:	0,05 % p.a. bezogen auf den Durchschnitt der börsentäglich errechneten Inventarwerte des betreffenden Jahres.